

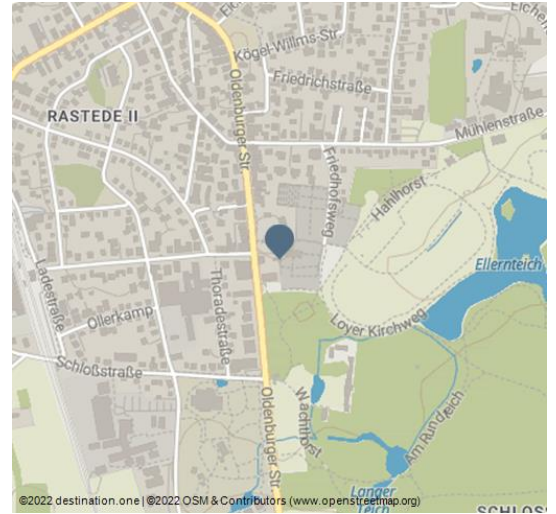


St.-Ulrichs-Kirche

Kirchen



st-ulrich-2020-tim-brinkhaus-ret.jpg



Die St.-Ulrichs-Kirche in Rastede ist fast 1.000 Jahre alt.

1059 wurde sie von dem Grafenpaar Huno und Gemahlin Willa gestiftet.

Ursprünglich dürfte die Kirche ausschließlich aus Granitquadern und Findlingen bestanden haben. Mit der Zeit wurde sie jedoch mehrfach erweitert, umgebaut und ausgebessert, so dass heute vor allem der Backstein den Bau prägt. Dies gilt insbesondere für den Glockenturm, der im Laufe seiner Geschichte mehrmals eingestürzt war.

Südwestlich vor der Kirche wurde im 15. Jahrhundert der freistehende Torturm mit Treppengiebeln errichtet, in dem drei Glocken 1498, 1522 und 1992 hängen.

Man hat im äußersten Nordwesten Deutschlands gerne den Glockenturm etwas abseits des Hauptgebäudes erstellt. Die alten Baumeister verhindert damit, dass bei oftmals nicht ganz standsicherem Untergrund der Glockenschlag die Stabilität des gesamten Kirchenbaus beeinträchtigte.

Den Zutritt zur St.-Ulrichs-Kirche erlangt man heute durch den Turmraum. Darin befindet sich der Deckel des Sarkophags von Graf Moritz II. von Oldenburg. Er starb 1420 und wurde als besonderer Freund des Rasteder Klosters auch in der hiesigen Klosterkirche begraben. Nach deren Abriss wurde die Grabplatte 1757 in die Krypta der St. Ulrichs-Kirche überführt. Seit 1959 steht sie am jetzigen Standort. Auffällig ist die Ähnlichkeit der Sandsteinfigur des Grafen mit dem Bremer Roland. Vermutlich stammen sie beide aus der gleichen Werkstatt.

Die ursprüngliche flache Balkendecke wurde im späten Mittelalter mit einem Gewölbe versehen, was sich jedoch als statisch riskant erwies. 1696 stürzte die Decke ein, wobei unter anderem die von Graf Anton Günther gestiftete Münstermann-Kanzel von 1612 arg in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Der Altar, geschaffen von der Künstlerin Lucretia de Saint Simon, stammt aus dem Jahr 1636. Hier zeigt sich der relative Wohlstand, den die Friedenspolitik Anton

Ansprechpartner:

Denkmalplatz 1
26180 Rastede

☎ 04402 987370

🏠 www.ev-kirche-rastede.de/ansprechpartner

✉ kirchenbuero.rastede@kirche-oldenburg.de

Adresse:

Denkmalsplatz 1
26180 Rastede

☎ 04402 987370

🏠 <https://www.ev-kirche-rastede.de/>

✉ kirchenbuero.rastede@kirche-oldenburg.de

Autor:

Residenzort Rastede GmbH
info@residenzort-rastede.de

Organisation:

Residenzort Rastede
<https://www.rastede-touristik.de/>
info@residenzort-rastede.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/nBSPd>

Günthers mit sich gebracht hatte. Oldenburg war eines der wenigen Gebiete in Deutschland geblieben, das nicht durch die Kriegsgeißel wirtschaftlich ruiniert worden war.

Quelle: destination.one
ID: p_100035218
Zuletzt geändert am 27.02.2024, 14:23

Das älteste Ausstattungsstück der Kirche ist der romanische Taufstein von 1250. Er ist vermutlich in einer ostfriesischen Werkstatt aus Baumberger Sandstein herausgehauen und modelliert worden.

Die Krypta unterhalb der St.-Ulrichs-Kirche ist eine echte Besonderheit, da man einen solchen Bau sonst nur von den größten bedeutenden Kirchen der Region kennt (z.B. in Bremen oder Hildesheim).

Sie stammt aus dem frühen 11. Jahrhundert und war als Unterkirche für das gräfliche Stifterpaar erbaut worden. Säulen mit Würfelkapitellen tragen das alte Kreuzgratgewölbe aus Feldsteinen. Während die Kapitelle und die Säulenbasen aus Sandstein gehauen wurden, bestehen die Säulenschäfte aus Gipsstuck, einem schon im Mittelalter vielfach verwendeten Werkstoff. Dieser unterirdische Raum, der bis 1762 Eigentum der Landesherrschaft war, diente ihr über Jahrhunderte als private Betkapelle. Erst im 18. Jahrhundert wurden hier Bestattungen durchgeführt. Insbesondere der große Sandsteinsarkophag der Prinzessin Sophie Eleonore von Schleswig-Holstein-Beck, die 43 Jahre lang auf Schloss Rastede gelebt und in der Krypta bestattet wurde, ist hier zu bewundern.

Weitere Informationen zur Kirche können Sie bei einer Gästeführung erfahren. Wir geben Ihnen gerne Auskunft unter 04402 8638550.

Preisinformationen:

Die Führung kostet für Teilnehmer ab 15 Jahre pro Person 5,00 €. Der Preis für eine einstündige Führung beläuft sich für Reisegruppen bis 25 Personen auf 49,00 € pro Gruppe.

Merkmale:

Eignung

Schlechtwetterangebot, für jedes Wetter, für Gruppen, für Schulklassen, Senioren geeignet, Kinderwagentauglich

Zahlungsmöglichkeiten

Barzahlung, Überweisung

Sonstige Ausstattung/Einrichtung

WC-Anlage

Preisinformationen:

Die Führung kostet für Teilnehmer ab 15 Jahre pro Person 5,00 €. Der Preis für eine einstündige Führung beläuft sich für Reisegruppen bis 25 Personen auf 49,00 € pro Gruppe.



21-09 St.-Ulrichs-Kirche_innen (2).jpeg - © Residenzort Rastede GmbH - info@residenzort-rastede.de



St.-Ulrichs-Kirche - © G. Gerken